

Shaping the Future

# Finance-Transformation mit S/4HANA

Erfolgreich die S/4HANA-Migration meistern  
– warum jetzt der richtige Zeitpunkt ist!



# Management Summary



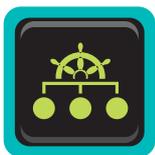
Die S/4HANA Zukunftstechnologie ist ein Quantensprung: **Daten werden in Echtzeit gespeichert, ausgelesen und ausgewertet (In-Memory-Datentechnologie)**. Zusätzlich erhöht sich die Attraktivität des Systems durch eine vereinfachte Bedienung (Benutzeroberfläche SAP Fiori) sowie unterschiedliche Varianten für den Betrieb.



Die Zeit drängt: **Bis 2027 sollten alle Migrationsprojekte abgeschlossen sein**, da dann die Mainstream-Wartung durch SAP endet. Insbesondere unsere Erfahrung aus Migrations- und Transformationsprojekten sowie das Know-how der fachlichen und technischen Komplexität zeigen, dass das noch lange verbleibende Zeitfenster trügerisch sein kann.



Wesentliche Vorteile und **Neuerungen für Finanzfunktionen sind das Universal Journal, die Zentralisierung der Stammdaten und die Integration des SAP FI/SAP CO Moduls in ein SAP Finance**. Insbesondere durch den „Single Point of Truth“ werden Reporting sowie Auswertungen deutlich flexibler und dynamischer.



Die **Festlegung der Migrationsstrategie erfolgt in Abhängigkeit der Zielsetzung**. Insbesondere im Bereich Finanzen sowie den zentralen Unterstützungsprozessen kann sich der Greenfield-Ansatz bewähren, um bspw. durch „Abschneiden alter Zöpfe“ Prozesse nachhaltig zu optimieren und harmonisieren.



Wir empfehlen im Zuge der S/4HANA Finance-Transformation, bestehende Finanzprozesse zu optimieren und die Effizienz nachhaltig zu steigern (Smart-Working). Die **Finance-Transformation erfordert ein hohes Maß an Fachlichkeit und sollte ganzheitlich initiiert und gesteuert werden**.



**Wir als Baker Tilly bieten ein breites Portfolio an Services an:**

Gesamtprojektsteuerung und zielgerichtetes Change-Management (PMO), fachbereichsbegleitenden IT-Unterstützung, Prozessoptimierung, SAP-Readiness-Check, Verbesserung der Datenqualität und der Migrationsprüfung (IDW PS 850).

# SAP-Zukunftstechnologie: S/4HANA – Vorteile für den Anwender

SAP beschreitet mit der aktuellen Generation der SAP-Anwendungssuite neue Wege und hat den Neologismus S/4HANA hierfür am Markt etabliert. S/4 bezeichnet den Nachfolger des aktuellen R/3 Systems, wobei "S" für "simple" und "4" für die 4. Generation stehen. S/4HANA kommt mit der HANA Datenbank, einer leistungsstarken In-Memory-Technologie daher. Beides bildet das Herzstück und die Basis der Digitalisierung von Unternehmen.



Ein zentraler Vorteil ist, dass Daten nahezu in Echtzeit gespeichert, ausgelesen und ausgewertet werden können. Die Technologie (In-Memory-Verfügbarkeit) hebt bis dato existierende Einschränkungen herkömmlicher Datenbanken auf. Die Performancesteigerung ist im Wesentlichen durch die Datenablage im Arbeitsspeicher, spaltenorientierte Datenablage, Kompression von Daten (Konsolidierung in einer Instanz) sowie Parallelverarbeitung, möglich. Dadurch sind schnelle Analysen, Auswertungen und Abfragen möglich, insbesondere durch die Aggregation großer Datenmengen.

## >> Vorteil für die Finanzdaten:

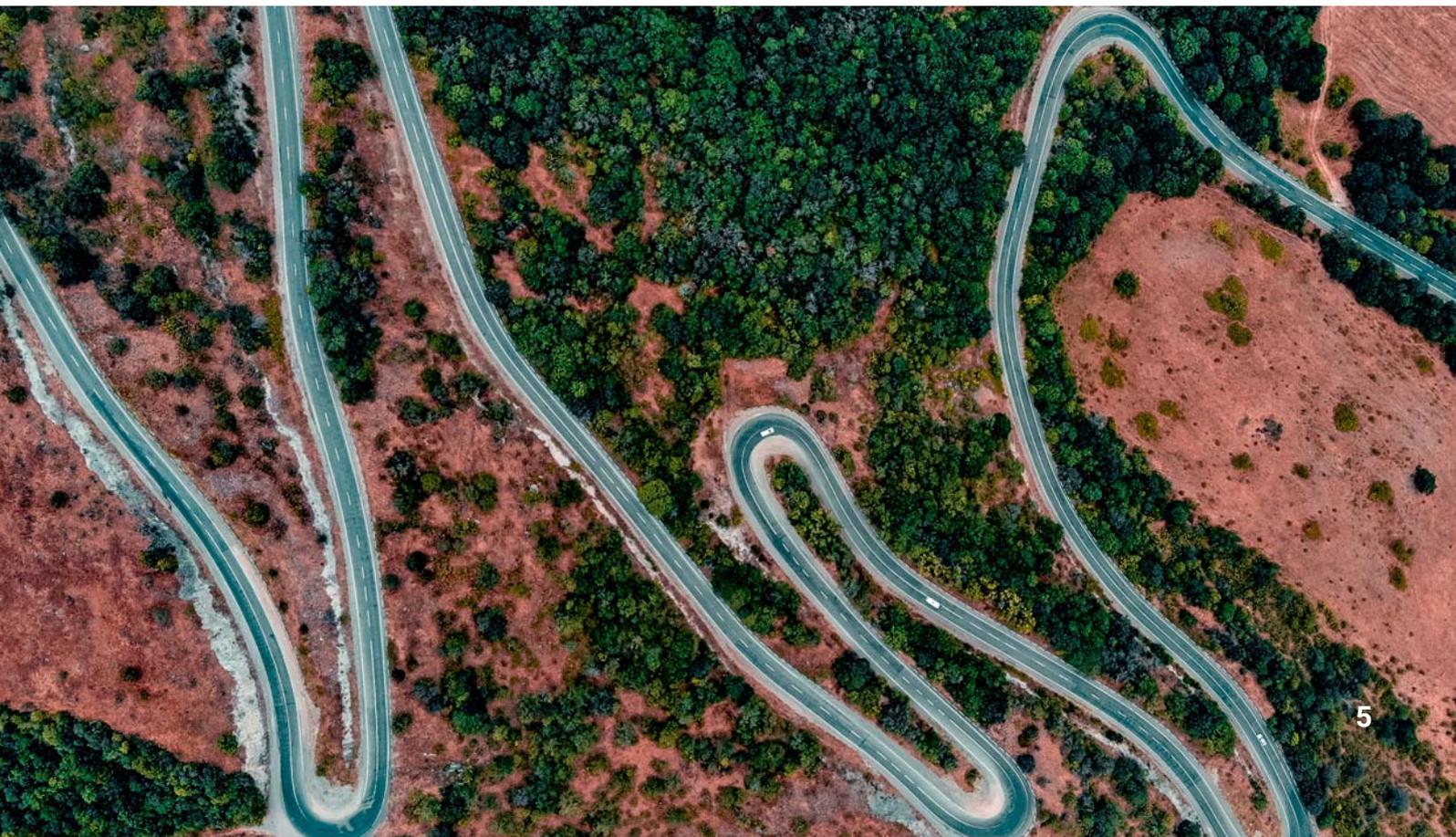
Durch das neue Selektionsverfahren können beliebige Felder ausgewählt werden. Die Abfragen/Selektionen erfolgen dynamisch. Mit den Daten kann der Finanzbereich jonglieren und diese adressatenfokussiert bereitstellen. Das bis dato bekannte Problem, dass große Datenmengen und damit verbunden Abfragen/Selektionen zu einem „Timeout“ geführt haben, existiert damit so nicht mehr. Durch die Radikalität, der Schaffung nur einer wesentlichen zentralen Tabelle mit sämtlichen Bewegungsdaten des Finanzwesens (Universal Journal, ACDOCA), sind alle Daten strukturiert vorhanden („Single Point of Truth“).

Durch das neue Oberflächenkonzept (Fiori Benutzeroberfläche), welches sich durch seine hohe Benutzerfreundlichkeit und einem intuitiven sowie rollenbasierten Arbeiten auszeichnet, richtet sich SAP stärker auf die Bedürfnisse seiner Kunden aus. Der Zugang zu den Daten erfolgt direkt über das sogenannte SAP Fiori Launchpad und nicht mehr über Menüs und Transaktionscodes. Berechtigungen können auch unmittelbar über die Fiori Oberfläche gesteuert werden. Der Zugriff auf die Anwendungen ist jederzeit über mobile Geräte (bspw. Tablet oder Smartphone; responsive Webdesigns) möglich.

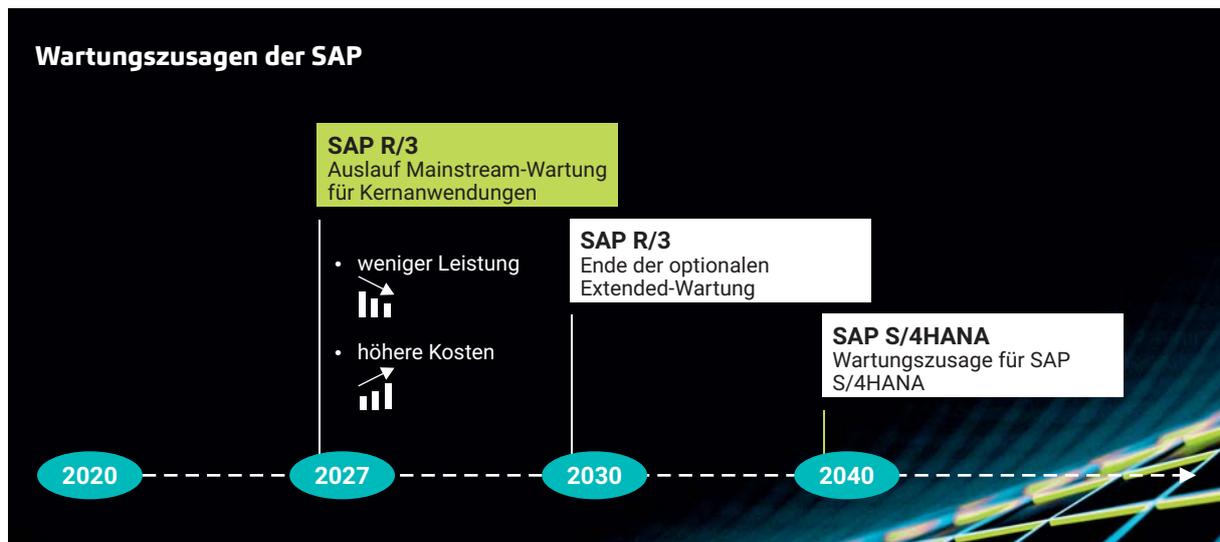
Hinzu kommen die unterschiedlichen Varianten für den Betrieb (On-Premise- und Cloud-Variante).

#### >> Vorteil für die Finanzdaten:

Unverändert stehen klassische Berichte als Standard zur Auswahl (bspw. Bilanz, Summen-/Saldenlisten). Darüber hinaus werden zahlreiche neue Reportingfunktionalitäten ermöglicht (bspw. 24 Plan-Ist Berichte sowie mehrdimensionales Reporting).



# Die Zeit drängt: Warum jetzt der richtige Zeitpunkt zum Wechsel auf die neue Zukunftstechnologie ist!



Das Jahr 2027 ist ein wichtiges Jahr für alle SAP Kunden, da die Standardwartung der bisherigen ERP-Produkte SAP ECC und SAP R/3 endet. Trotz der darüberhinausgehenden Extended-Maintenance (Wartungszusage) bis 2030, bedeutet dies für alle Kunden, die nicht migrieren, ab 2027 weniger Supportleistung bei höheren Kosten. Hinzu kommt der Umstand, dass die bestehende SAP R/3 Technologie nicht mehr im Fokus steht, während die S/4 Technologie konsequent weiterentwickelt wird. Dadurch entsteht eine immer größere Lücke, welche den tatsächlichen Migrationsaufwand erhöhen kann.

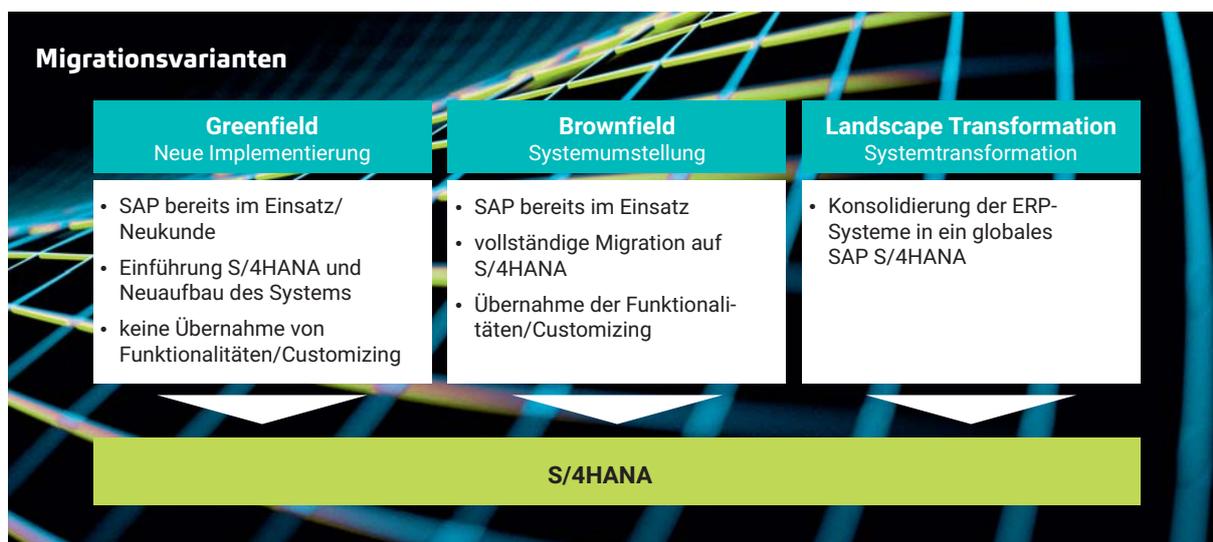
Unsere Erfahrung aus Migrations- und Transformationsprojekten sowie das Know-how der fachlichen und technischen Komplexität zeigen, dass das noch lange verbleibende Zeitfenster trügerisch sein kann. Die Lünendonk-Studie aus dem Jahre 2019 („Mit S/4HANA in die digitale Zukunft“) bestätigt diese Einschätzung und fügt ein weiteres Argument hinzu: „Eine sehr große Herausforderung wird jedoch vor allem sein, wie

die Masse an S/4-Projekten mit Prozess- und SAP-Experten besetzt werden soll.“

Die Zeit drängt – von zentraler Bedeutung ist die Entwicklung der passgenauen Strategie für jedes Unternehmen. Oftmals werden mehrere Gesellschaften mit SAP abgebildet, die sukzessive auf die neue SAP-Umgebung umgestellt werden, was den gesamten Umstellungszeitraum verlängert. „One-fits-all“ funktioniert auch bei der S/4HANA Migration/Transformation nicht. Bevor die technischen Fragestellungen in den Fokus rücken gilt es die fachlichen und betriebswirtschaftlichen Herausforderungen strukturiert anzugehen und zu meistern. Nur so kann die konkrete Implementierungsstrategie für das eigene Unternehmen definiert werden.

## **Erfolgreiche Migration und Implementierung: Brownfield, Greenfield oder eine hybride Variante?**

In Abhängigkeit von den strategischen Entscheidungen bieten sich unterschiedliche Migrationspfade an. Optionen sind der Greenfield- und der



Brownfield-Ansatz sowie eine hybride Mischform. Beim Greenfield-Ansatz wird das alte SAP- oder Non-SAP-System abgelöst, ohne Übernahme des Customizings aus dem bestehenden System. Wesentlicher Vorteil ist, dass die Unterstützungsprozesse mit dem Ziel der nachhaltigen Standardisierung und Harmonisierung „neu“ designed/konzipiert werden können („Abschneiden von alten Zöpfen“).

Der Brownfield-Ansatz zielt auf das Upgrade (neue Version der Business Suite) des bestehenden SAP ERP-Systems. Know-how und Customizing werden übernommen und gehen nicht verloren. Der Bereich Produktion/Logistik beispielsweise bietet sich häufig für eine Übernahme des bestehenden Customizings an, um so den Know-how-Transfer sicherzustellen.

Im Bereich Finanzen sowie den zentralen Unterstützungsprozessen kann sich der Greenfield-Ansatz bewähren, um so Prozesse nachhaltig zu optimieren und harmonisieren. Anhand der genannten Beispiele wird deutlich, dass die Realität selten schwarz-weiß ist, sondern häufig auch hybride Migrationsvarianten zielführend sind. Die Festlegung der passgenauen Strategie kann nur nach intensiver Analyse und Bewer-

tung der Wechselszenarien anhand von definierten Kriterien für das jeweilige Unternehmen und die aktuelle Situation erfolgen.

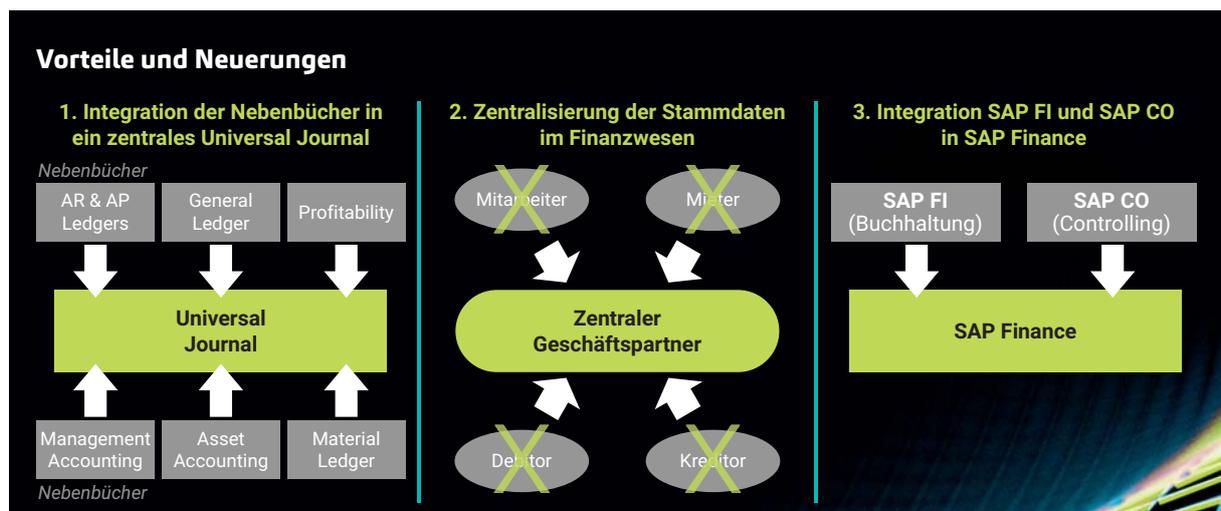
#### **Baker Tilly Empfehlung**

Die Fachkonzeption sollte gemeinschaftlich von Fachbereich und IT entwickelt und getrieben werden. Insbesondere in der Analyse- und Konzeptionsphase ist dieses Tandem erfolgskritisch. Wir sehen die SAP S/4HANA-Migration speziell im Bereich Finanzen als große Chance zur Harmonisierung, Standardisierung und weiteren Digitalisierung.

# Wesentliche Vorteile und Neuerungen für Finanzfunktionen durch SAP S/4HANA Finance

Insbesondere im Bereich Finanzen bieten sich durch SAP S/4HANA Finance viele Chancen zur Neuausrichtung und Optimierung der eigenen Geschäftsprozesse.

SAP S/4HANA Finance ist die fortschrittliche und innovative Antwort von SAP auf Anforderungen im Bereich Finanzen, Controlling und Reporting. SAP hat insbesondere für die Finanzfunktionen den Weg für die digitale Transformation geebnet. Die wesentlichen Neuerungen beinhalten das Universal Journal, die Zentralisierung der Stammdaten (zentraler Geschäftspartner) und die Integration des SAP FI/SAP CO Moduls in SAP Finance. Dadurch werden insbesondere das Reporting sowie Auswertungen deutlich flexibler und dynamischer.



## 1. Integration der Nebenbücher in ein zentrales Universal Journal

Ein Hauptelement von S/4HANA Finance ist das Universal Journal. Wesentliche Eigenschaft ist, dass alle relevanten Geschäftsdaten des internen und externen Rechnungswesens (bspw. Hauptbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Controlling und IST-Kalkulation/Materialwirtschaft) an einem zentralen Ort erfasst sind und zur Verfügung gestellt werden.

### >> Vorteile des Universal Journals:

- Zentrale Verwaltung der relevanten Finanzdaten aller Module in einer einzigen Tabelle; keine mehrfache Datenhaltung („Single Point of Truth“)
- Geringere Fehleranfälligkeit durch konsistente Prozesse und Ablage
- Entfall von Abstimmungsaufwänden sowie Optimierung der „Cost of Ownership“ (bspw. Nebenbuch und Hauptbuch)
- Steigerung der (System)-Performance
- Höhere Flexibilität im Reporting, insbesondere auch für Ad-hoc-Analysen (Daten in Echtzeit verfügbar)



## 2. Zentralisierung der Stammdaten im Finanzwesen

Der zentrale Geschäftspartner bündelt alle Stammdaten im Finanzwesen (bspw. Lieferant, Kunde und Mieter) an einem zentralen Ort und stellt diese einheitlich zur Verfügung. Das bedeutet, dass es zukünftig nur noch einen Stammdatensatz gibt und die Ausprägung in den entsprechenden Rollen erfolgt.

### >> Vorteile des zentralen Geschäftspartners:

- Zentrale Anlage von Stammdaten an einem Ort (zentraler Geschäftspartner)
- Steigerung der Effizienz und Effektivität im Handling von Stammdaten (bspw. Anlage, Bearbeitung und Änderung)
- Je Stammdatensatz sind mehrere Rollenzuweisungen möglich („Single Point of Truth“)
- Konsolidierung und Harmonisierung der bisherigen Stammdaten (bspw. Debitoren und Kreditoren)
- Erhöhung der (System)-Performance
- Erhöhung der Compliance und Minimierung der Risiken in Bezug auf Stammdaten

## 3. Integration von SAP FI/SAP CO in SAP Finance

Die für den Anwender im Bereich Finanzen und Controlling vielleicht weitreichendste Neuerung ist die Integration der bisherigen ERP-Module „FI“ und „CO“. Das bedeutet, dass zukünftig die Informationen aus externem und internem Rechnungswesen zusammengeführt sind. Dadurch kommt es zu einer Fusion von Sachkonto und Kostenart wodurch ein Sachkontenstammsatz entsteht in welchem Sachkontenart und Kostenart ausgelesen werden können.

### >> Vorteile der Integration von SAP FI & CO:

- Etablierung eines Einkreissystems zwischen internem und externem Rechnungswesen
- Verschmelzung der Finanzmodule FI & CO; der FI-Beleg ist führend
- Harmonisierung der Daten; Reduktion von Gaps zwischen FI & CO
- Erhöhung der Performance durch Integration der Daten im Sachkontenstammsatz
- Auslesen sämtlicher Informationen im Sachkontenstammsatz (Bilanzkonto, Konten für neutrale Aufwendungen/Erträge, primäre Kostenarten und sekundäre Kostenarten)

# Konkretisierung der Transformationsstrategie für SAP S/4HANA Finance

Aufgrund der erforderlichen hohen Fachlichkeit ist es für eine effektive Implementierung unerlässlich, sich intensiv mit der Konzeption und dem Design zu beschäftigen, bevor die Implementierung und eigentliche Migration starten. Ziel sollte neben der eigentlichen Migration des bestehenden ERP auf eine neue Technologie, die Optimierung und Effizienzsteigerung der bestehenden Finanzprozesse sein. In Abhängigkeit von der Zielsetzung ist der Migrationspfad zu bestimmen.

Der Bereich Finanzen ist unserer Meinung nach prädestiniert, Prozesse neu zu denken und „Smart-Working“ mit Unterstützung der Greenfield-Methodik zu etablieren.

Vorteile der Greenfield-Methodik sind bspw.:

- Altlasten können beseitigt werden („Abschneiden alter Zöpfe“)
- Harmonisierung, Standardisierung und Optimierung der Geschäftsprozesse
- Steigerung der Funktionalität

Ein übergeordnetes Projektmanagement wird empfohlen, um den passenden Ansatz für Ihr Unternehmen herauszuarbeiten und das Zusammenspiel der weiteren Bereiche (bspw. HR, Produktion, Vertrieb) aktiv zu orchestrieren. Insbesondere der SAP Readiness Check gibt eine gute Indikation für mögliche technische Anforderungen. Dieser ist wie ein Brennglas, zur Fokussierung, Priorisierung und Konkretisierung der Aktivitäten/Maßnahmen für die Migration.

Durch die Migration auf S/4 HANA Finance kann die Prozesseffizienz und Datenqualität signifikant gesteigert werden (Erhöhung des Reifegrades). Trotz der zahlreichen technischen Unterstützungslösungen für die Migration (bspw. SAP Readiness Check, Customer Vendor Integration (CVI)) ist der Fachbereich entscheidend.

Bei Ihrem SAP S/4HANA-Transformationsprojekt unterstützen wir gerne als Fachberater mit langjähriger Erfahrung in der ganzheitlichen Transformation, von der Konzeption bis zum Abschluss der technischen Umsetzung durch IT/Softwarehäuser. Die Chance der nachhaltigen Optimierung sollte insbesondere im Bereich der Unterstützungsprozesse im Finanzwesen intensiv genutzt werden, zur konsequenten Standardisierung, Harmonisierung und Optimierung von Prozessen.



# Baker Tilly Services



## **Gesamtprojektsteuerung und zielgerichtetes Change-Management (PMO)**

- Inhaltliche Gesamtkoordination (Monitoring der Zielerreichung)
- Strukturierung, operative Unterstützung der Projektbeteiligten (IT & Fachbereich)
- ganzheitliche Bewertung (Alignment) und Sparringspartner für Auftraggeber und Projektleiter/-beteiligte

## **Fachbereichsbegleitende Unterstützung**

- Konzeption (Lasten-/Pflichtenheft) und Steuerung des Anforderungsmanagements sowie bedarfsorientiertes ERP-Customizing
- Vorbereitung und Unterstützung des „Testings“ (bspw. Definition von Testfällen, Testmanagement, Steuern von Fachbereichstests)
- Go-Live-Review und Post-Go-Live-Checkliste (User-Acceptance)
- Sicherstellung der End-to-End-Ownership

## **Prozessoptimierung**

- Aufnahme sowie Review der Finanzprozesse und Alignment/Streaming der ERP-Prozesse zur Anpassung an die Gegebenheiten/Anforderungen des Unternehmens
- Smart-Working: Steigerung der Produktivität und Effizienz durch Standardisierung und Harmonisierung der Unterstützungsprozesse (inkl. Workflows)

## **SAP-Readiness-Check**

Vorbereitung und Durchführung des Readiness-Checks zur Analyse des bestehenden SAP-ERP-Systems sowie Definition von Maßnahmen und Präsentation der Ergebnisse

## **Optimierung der Datenqualität**

- IST-Analyse und Bewertung der Datenqualität (Data-Profiling)
- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs auf Basis des Data-Profilings
- Bereinigung der Daten
- Validierung und Steuern der Datenmigrationskonzepte und Stammdatenharmonisierung

## **Projektbegleitende Migrationsprüfung (IDW PS 850)**

Testierung der Stetigkeit der Buchführung im Zuge einer Systemumstellung nach dem IDW-Standard PS 850 (Projektbegleitende Prüfung bei Einsatz von Informationstechnologie)

## Ihre Ansprechpartner



Dipl.-Kfm.  
**Jannik Bayat**  
Partner  
T: +49 211 6901-3724 | M: +49 162 2149511  
jannik.bayat@bakertilly.de



Dipl.-Ök.  
**Thorsten Lorenzen**  
Partner  
T: +49 211 6901-3714 | M: +49 175 5775035  
thorsten.lorenzen@bakertilly.de



**Bärbel Peters**  
Senior Manager  
T: +49 211 6901-3728 | M: +49 162 2009513  
baerbel.peters@bakertilly.de



**Tim Seltmann**  
Senior Consultant  
T: +49 211 6901-2513 | M: +49 1514 4657969  
tim.seltmann@bakertilly.de

## Now, for tomorrow

Follow us:      

### AUDIT & ADVISORY • TAX • LEGAL • CONSULTING

Baker Tilly bietet mit mehr als 36.000 Mitarbeitern in 146 Ländern ein breites Spektrum individueller und innovativer Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Audit & Advisory, Tax, Legal und Consulting an. Weltweit entwickeln Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Steuerberater und Unternehmensberater gemeinsam Lösungen, die exakt auf jeden einzelnen Kunden ausgerichtet sind, und setzen diese mit höchsten Ansprüchen an Effizienz und Qualität um. In Deutschland gehört Baker Tilly mit 1.115 Mitarbeitern an zehn Standorten zu den größten partnerschaftlich geführten Beratungsgesellschaften.

© bakertilly | 2020



**Baker Tilly**  
T: +49 800 8481111  
kontakt@bakertilly.de

**bakertilly.de**